

Aus der Bendorf
Ausgabe Bendorf
Donnerstag, 3. März 2011
Seite 5
Blick aktuell

Mülhofen wieder „ganz denewer“

Tolle Sitzung begeisterte das Publikum



Dominik Pretz und Philipp Brink erzählten von der Gratulanten des Vereinsjubiläums der KG Mülhofen. Fotos: Privat



Ute Müller berichtete von ihren Erfahrungen mit ihrem „Superheimwerker“.

Bendorf-Mülhofen. Kürzlich war es wieder soweit: Die Karnevalsgesellschaft Mülhofen lud zu ihrer Großen Prunksitzung in die Mehrzweckhalle Bendorf - Mülhofen. Pünktlich um 20.11 Uhr marschierten der Sitzungspräsident und erste Vorsitzende Rolf Trennheuser mit seinem Elferrat in die ausverkaufte Halle. Nach der Begrüßung der Gäste schickte Rolf Trennheuser einen besonderen Gruß an den Ehrenvorsitzenden Bernd Wollinger, der krankheitsbedingt zum ersten Mal seit über 40 Jahren nicht an einer Sitzung seines Vereins teilnehmen konnte. Dann eröffnete die Garde des Möhnenvereins Mülhofen das Programm mit einem schmissigen Tanz. Rolf Trennheuser folgte darauf als erster Redner mit dem Protokoll. Nicht ohne Ironie und Witz blickte er auf das zurück was

im vergangenen Jahr Mülhofen und die Welt bewegte. Direkt danach hielt hoher Besuch Einzug in die Halle. Das Prinzenpaar aus der Nachbargemeinde Engers kam mit seinem Hofstaat. Prinz Michael aus der lachenden Bütt und Prinzessin Claudia vom närrischen Gesang begeisterten das Publikum mit eigenem Gesang und gaben zusammen mit ihrem Hofstaat noch einen tollen Tanz zum Besten. Nachdem die Gäste aus Engers im Saal platzgenommen hatten gehörte die Bühne dem Büttenschnüßchen Phillip Brink und Dominik Pretz, die erst im letzten Jahr ihr Debüt in der Bütt gaben, überzeugten mit einer so gekonnt vorgetragenen Rede, dass man meinen möchte sie wären auf der Närrischen Bühne geboren. Als

nächstes betrat wieder die Möhngarde die Bühne und zeigten, diesmal aber in einer anderen Besetzung, in einem mitreißenden Showtanz ihr Können. Dirk Weller-Letschert wurde in diesem Jahr durch seinen Schwiegervater Heinz Letschert unterstützt und erzählte in seiner gewohnten Art von der Bundeswehr. Zwei Urgeister des Mülhofener Karnevals traten das letzte Mal als Duett auf die Bühne. Als Abschiedsgeschenk an das Publikum ließen sie, mit Rede und Gesang, 33 Jahre ihrer Aktivitäten revueparisieren.

Das Tanzmariechen Alexandra Patzig zeigte einen Tanz der Spitzenklasse, mit dem sie bei den diesjährigen Rheinland - Pfalz - Meisterschaften einen hervorragenden dritten Platz belegte. Im dritten Jahr ihrer noch jungen Rednerkarriere begeisterten Jacqueline Bendel und Björn Kuppler die Anwesenden. Mit einem Vortrag über den Karneval in alter Zeit, bei dem sie auch ihr Talent als Tänzer unter Beweis stellten, rissen sie die Leute von den Stühlen und brachten die Stimmung auf den Siedepunkt. In einer Märchenstunde zeigten die Banker auf gekonnt witzige Weise ganz neue Seiten verschiedener Märchenfiguren. Nach der Pause heizten die „Crazy Girls“ die Stimmung direkt wieder auf und rockten dermaßen los, dass es keinen mehr auf den Sitzen hielt.

Ute Müller als Heimwerkerfrau führte den Reigen der Büttensprecher fort. Als „alter Hase“ in der Bütt lies sie nichts anbrennen und überzeugte auch zu später Stunde noch mit einem Reimvortrag. Drei Forscher aus der Zukunft, alias Josef Keßler, Patric Stamm und Martin Ditmer, waren das nächste Highlight des Abends. Ein Vortrag bei dem man Bauchschmerzen vor Lachen bekam und die Leute vor Begeisterung auf den Stühlen standen. Eine Gruppe von Musketiere, die „Freixenets“, legte dann über die Bühne. Ein gelungener Tanz als Hommage an die Mantel- und Degenfilme. Als Erich Günther als Doof Nuss, mit seinem ihm einen anhaltenden, wieselflinken Temperament, seine Witze vortrug, blieb kein Auge trocken.

Piraten enterten kurz vor Schluss noch die Bühne. In tollen Kostümen boten die „Fantastischen 10“ als Freibeuter einen Tanz der einfach nur begeisterte. Den Abschluss einer gelungenen Veranstaltung machte Erich „Lena“ Geißler. Mit seiner Gitarre blickte er musikalisch nochmal auf Ereignisse des vergangenen Jahres zurück, wobei er mit spitzer Feder und viel Humor geschriebene Texte zu bekannten Melodien vortrug.



Solomariechen Alexandra Patzig.

Nun war das Publikum nicht mehr zu halten, die ganze Halle stimmte in den Gesang von „Erich Lena“ ein.

Zu seinen Liedern kamen alle Akteure des Abends zum Finale auf die Bühne um sich von einem fantastischen Publikum zu verabschieden. Rolf Trennheuser bedankte sich bei allen und bat darum auch den Umzug am Karnevalssonntag in Mülhofen zu besuchen und anschließend in der Mehrzweckhalle Mülhofen gemeinsam zu feiern.